

Εκλειψη του Ηλίου συμβαίνει όταν η Γη περνά κατευθείαν στη σκιά που ρίχνει η Σελήνη
Χωρίς κλίμακα

Graphik aus: TO BHMA, 08.08.99, ΤΜΗΜΑ Β: Νέες Εποχές, S. 2.

All that you touch
All that you see
All that you taste
All you feel
All that you love
All that you hate
All you distrust
All you save
All that you give

All that you deal
All that you buy
beg, borrow or steal
All you create
All you destroy
All that you do
All that you say
All that you eat
Everyone you meet

All that you slight
Everyone you fight
All that is now
All that is gone
All that's to come
And everything under the sun
is in tune
But the sun is eclipsed by the
moon

Pink Floyd: The dark side of the moon

Χρημάτων ἄελπτον οὐδέν ἐστιν οὐδ' ἀπώμοτον
οὐδὲ θαυμάσιον, ἐπειδὴ Ζεὺς πατὴρ Ὀλυμπίων
3 ἐκ μεσημβρίας ἔθηκε νύκτ' ἀποκρύψας φάος
ἡλίου λάμποντος. ὦχρον δ' ἦλθ' ἐπ' ἀνθρώπους δέος.
ἐκ δὲ τοῦ καὶ πιστὰ πάντα κἀπίελπτα γίγνεται
6 ἀνδράσιν. μηδεὶς ἔθ' ὑμέων εἰσορῶν θαυμαζέτω
μηδ' ἐὰν δελφίσι θῆρες ἀνταμείψωνται νομόν
ἐνάλιον καὶ σφιν θαλάσσης ἠχέεντα κύματα
9 φίλτερ' ἠπείρου γένηται, τοῖσι δ' ὑλήειν ὄρος.

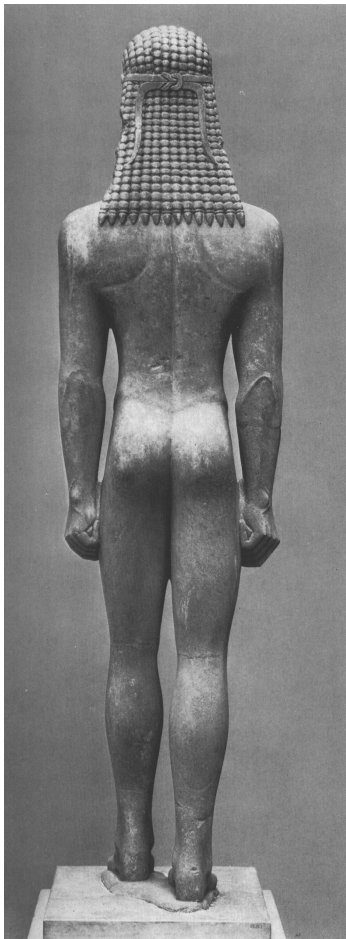
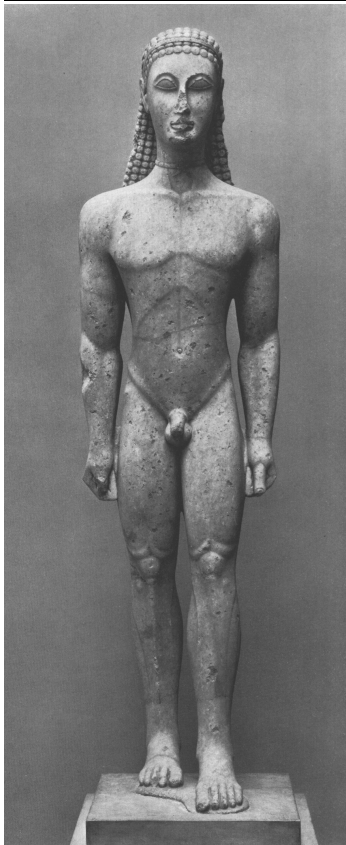
Am 6. April 648 v. Chr., genau um 9.54 Uhr, verfinsterte sich die Mittagssonne über Thasos, wo Archilochos einen Teil seines Lebens verbracht hat. Damit haben wir möglicherweise das sicherste Datum der ganzen frühen Literaturgeschichte.

Steinmann, Kurt: Meisterstücke der griechischen und römischen Literatur. - Stuttgart 1998. - S. 27.

Laut Aristoteles, Rhetorik, Worte eines Vaters, der über seine Tochter spricht:

„Nichts ist jetzt mehr unwahrscheinlich oder ließe sich verschwör'n,
auch nicht staunenswert – seit Zeus ja, Vater der Olympier,
3 aus dem Mittag Nacht gemacht hat und verborgen hat das Licht
einer strahlendhellen Sonne, Menschen bleiche Furcht befiel.
Ja – seitdem wird glaubhaft alles, und erwartbar noch dazu
6 für die Menschen! Keiner von euch schau fortan verwundert drein,
selbst wenn mit Delfinen tauschte seine Weide Landgetier
in der See – und ihm des Meeres tosendlauter Wogenschwoll
9 lieber als das Festland würde, jenen aber Waldgebirg'.“
(Deutsch von Joachim Latacz. Zitiert nach: Latacz [Hrsg.] 1991.- S. 259.)

Gestalten Sie mit Hilfe der hier versammelten Texte eine Toncollage. Eine Aufnahme des Pink-Floyd-Songs sollte sich bei Bedarf finden lassen.

**Ein Leben als Soldat**

1. Übersetzen Sie das folgende Distichon (mit Hilfe des Wörterbuchs) und setzen Sie es mit der Biographie des Archilochos in Beziehung.

1 W

εἶμι δ' ἐγὼ θεράπων μὲν Ἐνυαλίῳ ἄνακτος
καὶ Μουσέων ἐρατὸν δῶρον ἐπιστάμενος.

(Ἐνυαλίῳ· Gen. von Ἐνυάλιος)

5 W

ἄσπιδι μὲν Σαίων τις ἀγάλλεται, ἦν παρὰ θάμνῳ,
ἔντος ἀμώμητον, κάλλιπον οὐκ ἐθέλων·
αὐτὸν δ' ἐξεσάωσα. τί μοι μέλει ἄσπις ἐκείνη;
ἐρρέτω· ἐξαὔτις κτήσομαι οὐ κακίῳ.

- | | | |
|---|------------|--|
| 1 | Σάιοι | thrakischer Volksstamm gegenüber der Insel Thasos auf dem Festland |
| 1 | ἀγάλλεσθαι | sich rühmen |
| 1 | ὁ θάμνος | das Gebüsch |
| 2 | τὸ ἔντος | die Waffe |
| 2 | μωμάσθαι | tadeln |
| 2 | κάλλιπον | = κατ(έ)λιπον |
| 3 | ἐξεσάωσα | s. ἐκ-σώζω |
| 4 | ἔρρειν | fortgehen, zugrunde gehen |

2. Das entscheidende Wort des Fragments/Gedichts steht am Anfang. Der genannte Gegenstand besitzt für den archaischen Adligen einen hohen Symbolwert. Interpretieren Sie vor diesem Hintergrund die Verse des Archilochos. Vergleichen Sie den Befund mit den Abbildungen.

114 W

οὐ φιλέω μέγαν στρατηγὸν οὐδὲ διαπεπλιγμένον
οὐδὲ βοστρύχοισι γαῦρον οὐδ' ὑπεξυρημένον,
ἀλλὰ μοι σμικρὸς τις εἶη καὶ περὶ κνήμας ἰδεῖν
ῥοϊκός, ἀσφαλῆως βεβηκῶς ποσσὶ, καρδίας πλέως.

- | | | |
|---|---------------|------------------------------|
| 1 | διαπλίσσεσθαι | mit gespreizten Beinen gehen |
| 2 | ὁ βόστρυχος | die Locke |
| 2 | γαῦρος | prahlerisch |
| 2 | ξύρειν | scheren |
| 2 | ὑπ-εξυρημένος | ? |
| 3 | ἡ κνήμη | Speiche, Wade |
| 4 | ῥοϊκός | rund, krumm |

3. Vergleichen Sie die Aussage des Gedichtes mit der Wirkung des New Yorker Kouros (attisch, um 610/600 v. Chr.)

<i>Lyrik</i>	<i>... dieser geniale Lästlerer:</i> Ἀρχίλοχος ὁ Πάριος	3
--------------	---	---

Schmerz und Ertragen von Schicksalsschlägen:

128 W

- Eine Übung in Kalligraphie: Setzen Sie das schöne Gedicht 128 W (im Kantharos im Textanhang unter A 19 [Lass dich nicht unterkriegen]) in Ihren Hefter und übersetzen Sie es mit Hilfe der angegebenen Vokabeln.

8 D

πάντα Τύχη καὶ Μοῖρα, Περικλεες, ἀνδρὶ δίδωσιν.

- Ermitteln Sie das Versmaß. Übersetzen Sie. Was verrät das Fragment über die Rezeptionssituation des Gedichts?

Liebe und sexuelles Begehren:

- Charakterisieren Sie anhand der folgenden beiden Fragmente Archilochos' Auffassung von der Liebe. Vergleichen Sie sie mit den Darstellungen auf den beiden Vasenbildern.

196 W

ἀλλὰ μ' ὁ λυσιμελής, ὦταιρε, δάμναται πόθος

72 D

καὶ πεσεῖν δρήστην ἐπ' ἀσκὸν κάπῃ γαστρὶ γαστέρα
προσβαλεῖν μηρούς τε μηροῖς

1 πεσεῖν s. πίπτω 1 δρήστης (→ δράω) aktiv, tatendurstig

118 W

εἰ γὰρ ὥς ἐμοὶ γένοιτο χειρὶ Νεοβούλης θιγεῖν

1 θιγεῖν st. Aor. von θιγγάνω

Neobule soll die Tochter des auf Paros angesehenen Lykambes gewesen sein; Lykambes soll sie Archilochos versprochen, später jedoch unter Eidbruch einem anderen gegeben haben. Daraufhin soll sich Archilochos durch >Enthüllungslieder< (Beschreibung seiner sexuellen Abenteuer mit Neobule und ihrer jüngeren Schwester) gerächt haben; Vater und beide Töchter hätten sich aus Gram über die Schande erhängt.
(Latacz [Hrsg] 1991, S. 257 – 259, Anm. 10)

196a W

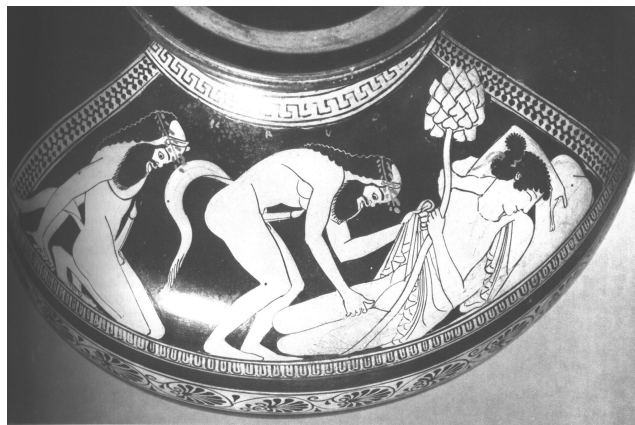
- Hören Sie sich die berühmte Kölner Epode in der Übersetzung von J. Latacz an und versuchen Sie mit eigenen Worten den Inhalt anzugeben (Notizen!). Die letzten beiden Verse lauten:

[ἄπαν] τε σῶμα καλὸν ἀμφαφώμενος ἀμφαφάω· zärtlich berühren, streicheln

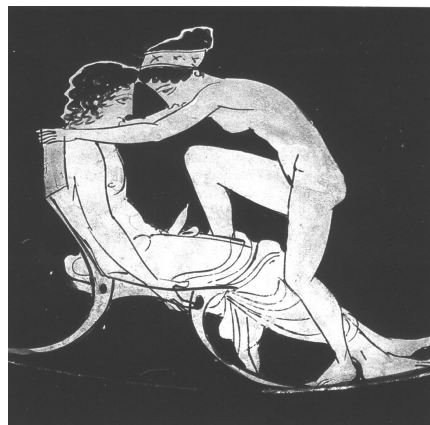
[θερμ]ὸν ἀφήκα μένος

ξανθῆς ἐπιπαύ[ων τριχός]

ἐπιπαύω· berühren



Hydria, um 500 v. Chr., Rouen



Kanne, 430/20 v. Chr., Berlin